



Erstellung korpusbasierter Übungen

25.03.2024 **Anastasiia Stulen und Carla Sökefeld**

Arbeitsgruppe

Erarbeitung der Übungen durch:
Skaistė Volungevičienė (Vilnius),
Carla Sökefeld, Anastasiia Stulen
und Heike Zinsmeister (Hamburg)



Workshop Juni 2023

Konzepte und Ideen basieren auf Austausch und Diskussionen im Rahmen der GIP – vielen Dank an alle GIP-Beteiligten für die Anregungen und Ideen!

Gliederung

- Theoretische Überlegungen
 - Motivation und Zielsetzung
 - Herausforderungen
- Einblick in die Übungen
 - Übersicht zum DWDS-Wortprofil
 - Wortschatz- und Grammatikübungen
 - “Spickzettel” für Studierende und Lehrende:
Korpuslinguistische Konzepte
- Ausblick und Diskussion

1

Theoretische Überlegungen

Motivation

Die korpusbasierten Übungen...

...beziehen authentische Sprachdaten in den Sprachunterricht ein

...erlauben es, Korpora als Ressource zu nutzen und Übungen sprachlich zu aktualisieren

...führen Studierende an Ressourcen für eigenes empirisches Arbeiten heran

...fördern die Entwicklung digitaler Kompetenzen

Zielsetzung

Korpusbasierte Übungen, die drei Kernaspekte miteinander verknüpfen:

- Fremdsprachenerwerb
- Terminologie und Konzepte der Linguistik
- Korpuslinguistisches Forschen

Übungen als “Fahrplan” → Grundlage für eigene Erweiterung bzw. Anpassung durch Lehrende

Herausforderungen

Nachhaltigkeit

Übungen beziehen sich auf

- a. ein konkretes Korpus/Tool
- b. den aktuellen Stand dieses Korpus/Tools

→ Materialien veralten, wenn sich Datenquellen oder Nutzeroberflächen verändern

Lösungsansatz:

- Problematik explizit thematisieren
- Korpuslinguistische Grundkompetenzen an die Studierenden vermitteln → ermöglicht Umgang auch mit veränderten Nutzeroberflächen bzw. anderen/neuen Tools
- Korpusdidaktische Kompetenzen an die Lehrenden vermitteln → Weitergabe des Wissens auch in Bezug auf andere/neue Tools

Herausforderungen

Umgang mit Tools: Zugang, Darstellung und Annotationen

- Technische Hürden (z.B. Lemma (nicht Flexionsform) eingeben bei Wortprofil)
- Linguistische Terminologie in Tools (teilweise im Kontrast zu DaF-Lehrbüchern)
- Mögliche Verarbeitungsfehler (z.B. Tokenisierung)

Offene Frage: Wie viel Raum soll solchen problematischen Aspekten in den Handouts gegeben werden?

Herausforderungen

Zugänglichkeit

Format

- Handout in Papierform
- Mittelfristig: Implementierung auf Lernplattform (Moodle), die Einbindung interaktiver Elemente und Verlinkungen erlaubt

Korpuslinguistisches Wissen

- Heranführen an korpuslinguistische Ressourcen/Tools ohne Voraussetzung von Vorwissen
 - Zusatzmaterial für Lehrende, um Hintergrundwissen zu vermitteln
- möglichst niedrigschwelliges Angebot, sodass Übungen für unterschiedliche Unterrichtsszenarien und Vorwissenstände anwendbar sind

Exemplarische Übungsmaterialien

Erstellung von Materialien für den Kurs **Gegenwartsdeutsch**, Sprachstufe **A2-B1**

Thema: Wortschatzbereich "Feste feiern"

Unterschiedliche Arten von Materialien

- Handreichung zu (korpus-)linguistischem Hintergrund und zur Nutzung des Tools DWDS-Wortprofil
- Wortschatz- und Grammatik-Übungen basierend auf dem DWDS-Wortprofil
- "Spickzettel" zu korpuslinguistischen Konzepten und Begriffen in zwei Ausführungen (für Studierende und Lehrende)

Exemplarische Übungsmaterialien



Konzepte des DWDS:
<https://rb.gy/cdekfw>

Übungen Wortprofil:
rb.gy/ymhla9



Spickzettel Lehrkräfte:
rb.gy/bt1b3k

Spickzettel Studierende:
rb.gy/b004j8



2

Einblick in die Übungen

Zusammenhang erstellter Materialien



Wie das im Unterricht aussieht

Die Konzepte des DWDS-Wortprofils am Beispiel *feiern*

Ein Fest zu feiern, ist schön. Man kann auch besondere Menschen und Dinge feiern. Man kann *ausgelassen* feiern bis in die Morgenstunden hinein.

Mit dem Wortprofil kannst du erkunden, wie das Verb *feiern* typischerweise verwendet wird.

Suche im DWDS-Wortprofil

Das DWDS-Wortprofil für „feiern“ enthält durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache. <https://www.dwds.de/de/feiern> abgerufen am 06.02.2024.

Abbildung 1: Übersicht zum DWDS-Wortprofil für das Suchwort „feiern“

Das Wortprofil ist eine Schnittstelle (ein anderer Begriff wäre Interface) auf der du anschauen kannst, mit welchen anderen Wörtern dein Suchwort oft verwendet wird. Das Suchwort wird hier als **Lemma** eingegeben, d.h. in seiner Zitierform. Das Lemma von Verben ist der Infinitiv z.B. *feiern*

Übungen:

Kollokationen im DWDS-Wortprofil: *feiern* und *Fest*

Das Verb *feiern*: Bedeutungsangaben aus dem *Digitalem Wörterbuch der Deutschen Sprache* (DWDS):

- ein feierliches, frohes Ereignis <Akk.> (in größerem Kreise) festlich begehen
- jmdn., etw. <Akk.> verherrlichen, preisen
- die Arbeit ruhen lassen

Lesart 1 ist die wichtigste Lesart, auf die sich auch die folgenden Aufgaben fokussieren.

Der DWDS-Eintrag listet „typische Verbindungen“ zu *feiern* auf, siehe **Abbildung 1**. Typische Verbindungen bestehen mit unterschiedlichen Wortarten und in unterschiedlichen grammatikalischen Relationen. Man kann zum Beispiel einen *Geburtstag* oder einen *Erfolg* feiern, aber man kann auch *ausgelassen* feiern, und ein *Fan* feiern seinen *Helden*.

Typische Verbindungen zu „feiern“ (berechnet)

Detailliertere Informationen bietet das DWDS-Wortprofil zu „feiern“.

Bestehen	Comeback	Duatz	Erfolg	fan	Fest
Geburtstag	Gottesdienst	Held	Herbst	Jubiläum	
Messias	Party	Pop-Star	Popstar	Premiere	
Premiere_AG	Retter	Richtfest	Rockstar	Sieg	
Triumph	Volksheld	Weihnachten	ausgelassen		

Abbildung 1: Typische Verbindungen für das Verb *feiern*, erstellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache. Abgerufen am 06.02.2024.

Abbildung 2 zeigt zwei Screenshots aus dem Wortprofil zu *feiern*. In der linken Tabelle ist der Überblick über die Kollokationen zu sehen, also die Wörter, die am häufigsten mit *feiern* auftauchen, ohne dass bestimmte grammatikalische Funktionen berücksichtigt werden.

Einleitung

Dieser Spickzettel wurde entwickelt, um die Studierenden, die sich gerade mit den Grundlagen der Korpuslinguistik vertraut machen, zu unterstützen. Er liefert wichtige Informationen über die Begriffe, die in diesem Fachgebiet häufig verwendet werden. Dieses Hilfsmittel ist bei der Bearbeitung von den korpuslinguistischen Übungen und bei der (in-)direkten Arbeit mit Korpora besonders nützlich. Sein Ziel ist es, deine Zeit für die Recherche zu sparen und einen klaren Zugang zur Arbeit mit Korpora und Korpus-Tools zu unterstützen und zu erleichtern. Viel Spaß auf deiner Lernreise!

Spickzettel für Studierende

Man bezeichnet als **Korpuslinguistik** die Beschreibung von Äußerungen natürlicher Sprachen, ihrer Elemente und Strukturen, und die darauf aufbauende Theoriebildung auf der Grundlage von Analysen authentischer Texte, die in Korpora zusammengefasst sind. Korpuslinguistik ist eine wissenschaftliche Disziplin, d. h. sie muss wissenschaftlichen Prinzipien folgen und wissenschaftlichen Ansprüchen genügen (Andersen, Zinsmeister 2019: 14).

Was ist ein **Korpus**? „Ein **Korpus** ist eine Sammlung schriftlicher oder gesprochener Äußerungen. Die Daten des Korpus sind typischerweise digitalisiert, d. h. auf Rechnern gespeichert und maschinenlesbar. Die Bestandteile des Korpus bestehen aus den Daten selbst sowie möglicherweise aus Metadaten, die diese Daten beschreiben, und aus linguistischen Annotationen, die diesen Daten zugeordnet sind“ (Lemmitzer/Zinsmeister 2015: 3).

Konkordanz (f, -en) – Darstellung eines Korpusbelegs im jeweiligen Kontext des verwendeten Korpus (z. B. zehn Wörter links und zehn Wörter rechts des Treffers), auch Keyword in Context (KWIC) genannt.

KWIC (n, KWICs) – Keyword in Context; Art der Anzeige von Suchergebnissen in einem Korpus, bei dem das Suchwort (=Keyword) zentriert dargestellt wird, und rechts und links der Kontext angezeigt wird.

Kooccurrenz (f, en) – Besonders häufiges, gemeinsames Auftreten von Wörtern (z. B. *Antrag stellen*, *Zähne putzen*, *hin und her*).

logDice-Maß (n, -e) – Assoziationsmaß für die Bestimmung von Kooccurrenzen.

Wie das als Handout aussieht

GIP-Workshop Vilnius, 25.03.2024: Sökefeld, Carla; Stulen, Anastasiia

Ausschnitt aus den Konzepten (Heike Zinsmeister)

Suche im DWDS-Wortprofil

Wortprofil anfragen

Übersicht & Freq. 11

1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.		
1. Geburtstag	11,7	58706	1. ausgelassen	11,1	8,1	2385	1. Geburtstag	11,1	11,7	58706
2. bestehen	10,8	25653	2. anregend	11,1	7,7	1886	2. bestehen	11,1	10,8	25653
3. Rückkehr	10,4	24740	3. feiern	11,1	7,6	4563	3. Jubiläum	11,1	10,2	15561

hat Präpositionalgruppe & Freq. 11

1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.		
1. am Samstag	8,8	12280	1. feiern	11,1	7,3	488	1. Fan	11,1	8,5	5640
2. an Sonntag	8,9	10760	2. herangehen	11,1	6,2	10	2. Eheleute	11,1	7,9	1072
3. an Wochenende	8,2	5873	3. trinken	11,1	5,8	394	3. Anhänger	11,1	6,9	1289

hat Prädikativ & Freq. 11

1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.		
1. Retter	11,1	9,0	1. bis	11,1	7,7	59	1. Popstar	11,1	10,1	368
2. Held	11,1	8,8	2. in	11,1	6,6	70	2. Rockstar	11,1	9,3	181
3. Befreier	11,1	7,6	3. hinein	11,1	6,5	205	3. Messias	11,1	9,0	77

hat Passivsubjekt & Freq. 11

1.	2.	3.	
1. Rückkehr	10,8	24740	
2. Jubiläum	11,1	9,7	2872
3. bestehen	11,1	8,8	1758

Abbildung 1: Übersicht zum DWDS-Wortprofil für das Suchwort 'feiern'

Das Wortprofil ist eine Schnittstelle (ein anderer Begriff wäre Interface) auf der du anschauen kannst, mit welchen anderen Wörtern dein Suchwort oft verwendet wird. Das Suchwort wird hier als **Lemma** eingegeben, d.h. in seiner Zitierform. Das Lemma von Verben ist der Infinitiv z.B. *feiern*.

Die anderen Wörter bilden zusammen mit deinem Suchwort **Kollokationen**. Sie werden auch als Kollokate bezeichnet z.B. *Geburtstag feiern*.

Die Kollokationen sind nach grammatischen Funktionen (Satzgliedfunktionen) sortiert:

Beispiele für Kollokationen von *feiern*

[*feiern*] hat die Adverbialbestimmung [*ausgelassen*]

- Test: Wie feiert man? Man feiert ausgelassen

Übungen (Carla Sökefeld)

Kollokationen im DWDS-Wortprofil: *feiern* und *Fest*

Das Verb *feiern*: Bedeutungsangaben aus dem *Digitalem Wörterbuch der Deutschen Sprache* (DWDS)¹

1. ein feierliches, frohes Ereignis <Akk.> (in größerem Kreise) festlich begehen
2. jmdn., etw. <Akk.> verherrlichen, preisen
3. die Arbeit ruhen lassen

Lesart 1 ist die wichtigste Lesart, auf die sich auch die folgenden Aufgaben fokussieren.

Der DWDS-Eintrag listet „typische Verbindungen“ zu *feiern* auf, siehe Abbildung 1. Typische Verbindungen bestehen mit unterschiedlichen Wortarten und in unterschiedlichen grammatikalischen Relationen. Man kann zum Beispiel einen *Geburtstag* oder einen *Erfolg* feiern, aber man kann auch *ausgelassen* feiern, und ein *Fan* feiert seinen *Helden*.

Typische Verbindungen zu »feiern« (berechnet)

DWDS-Wortprofil

Detailliertere Informationen bietet das DWDS-Wortprofil zu »feiern«.

Bestehen Comeback Debit Erfolg Fan Fest

Geburtstag Gottesdienst Held Hochzeit Jubiläum

Messias Party Pop-Star Popstar Premiere

Premiere_AG Retter Richtfest Rockstar Sieg

Triumph Volksheld Weihnachten ausgelassen

Abbildung 1: Typische Verbindungen für das Verb *feiern*, erstellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache. Abgerufen am 06.02.2024.

Abbildung 2 zeigt zwei Screenshots aus dem Wortprofil zu *feiern*. In der linken Tabelle ist der Überblick über die Kollokationen zu sehen, also die Wörter, die am häufigsten mit *feiern* auftauchen, ohne dass bestimmte grammatikalische Funktionen berücksichtigt werden.

Wie das als Handout aussieht

GIP-Workshop Vilnius, 25.03.2024: Sökefeld, Carla; Stulen, Anastasiia

[*feiern*] hat Akk./Dat.-Objekt [*Geburtstag*]

- Test für Akkusativobjekt: Wen oder was feiert man? Man feiert den Geburtstag.
- Test für Dativobjekt: Wem oder was? Ist für *feiern* nicht relevant, vgl. z.B. Valenzrahmen von *feiern* in <https://grammis.ids-mannheim.de/verbs/view/400579/1>

Ausschnitt aus dem Spickzettel (Anastasiia Stulen)

Konkordanz (f, -en) – Darstellung eines Korpusbelegs im jeweiligen Kontext des verwendeten Korpus (z. B. zehn Wörter links und zehn Wörter rechts des Treffers), auch Keyword in Context (KWIC) genannt.
KWIC (n, KWICs) – Keyword in Context; Art der Anzeige von Suchergebnissen in einem Korpus, bei dem das Suchwort (=Keyword) zentriert dargestellt wird, und rechts und links der Kontext angezeigt wird.

Kookkurrenz (f, en) – Besonders häufiges, gemeinsames Auftreten von Wörtern (z. B. *Antrag stellen, Zähne putzen, hin und her*).

logDice-Maß (n, -e) – Assoziationsmaß für die Bestimmung von Kookkurrenzen.

Kollokation (f, -en) – ähnlich wie Kookkurrenz, ist demgegenüber stärker mit linguistischer Theorie aufgeladen und wird in unterschiedlichen Bedeutungen verwendet (vgl. Evert 2008).

Suchabfrage (f, -n) – ein Prozess, bei dem der Suchmaschine der Suchausdruck übermittelt wird.

Treffer (m, -) – ein Korpussegment, das auf das Muster eines Suchausdrucks passt.

Beleg (m, -e) – ein Korpussegment, das als Ergebnis eines erfolgreichen Matches zurückgegeben wird.

Überblick	logDice	Freq.	hat Verbsatz	logDice	Freq.	
1. Geburtstag	11.7	58706	1. bis	7.7	59	
2. Bestehen	10.8	25633	2. in	6.6	70	
3. Richtfest	10.6	2470	3. hinein	M.W.A	6.5	205
4. Jubiläum	10.2	15561	4. mit	M.W.A	6.1	2185
5. Popstar	10.1	388	5. von		5.7	21
6. Jubiläum	9.7	2872	6. rein		5.7	48
7. Comeback	9.4	9397	7. af		5.4	9
8. Premiere	9.4	9721	8. nach	M.W.A	4.5	277
9. Rockstar	9.3	101	9. weiter	M.W.A	4.4	191
10. Sieg	9.1	21588	10. durch	M.W.A	4.3	211
11. Erfolg	9.1	27592	11. zusammen	M.W.A	4.3	390

Abbildung 2: Screenshots aus dem DWDS-Wortprofil zu *feiern*: Der Überblick über alle grammatikalischen Funktionen (links) und die Tabelle der Verbsätze (rechts). Abgerufen am 20.02.2024.

Aufgabe 3

In den folgenden Sätzen fehlen die Verbsätze *mit, bis, hinein/rein, nach* und *durch*, die auch in Abbildung 2 aufgelistet sind. Die Sätze stammen direkt aus dem Korpus, das für die Erstellung des Wortprofils genutzt wurde.

Schwierigkeitsgrad 1: Setze die konjugierte Form von *feiern* und den Verbsatz in die richtigen Lücken ein.

Auswahl: *mitfeiern, hineinfeiern/reinfeiern, nachfeiern* und *durchfeiern*

1. Viele _____ von Freitag bis Sonntag in Berliner Clubs _____ . (durchfeiern)
2. Im Oktober _____ sie mit Freundinnen ihren neunten Geburtstag _____ . (nachfeiern)
3. Abends _____ ich mit meinem Sohn in seinen Geburtstag _____ . (reinfeiern)
4. Als Namibia am 21. März 1990 seine erlangte Unabhängigkeit beging, _____ Bremen _____ . (mitfeiern)
5. Seit 1984 _____ auch die katholische Kirche den Friedenstag offiziell _____ . (mitfeiern)
6. Und dann _____ wir Weihnachten _____ – mit Ente, Klößen und dem Geschenkeauspacken! (nachfeiern)
7. Traditionell _____ das „Zeit-Magazin“ in das Erscheinen der neuen Ausgabe _____ . (reinfeiern)
8. Jung und Alt _____ eine Woche lang die Nächte _____ . (durchfeiern)

Die Konzepte des DWDS-Wortprofils am Beispiel *feiern*

- Vorstellung des DWDS-Wortprofils als Tool für die Arbeit mit Wörtern und Kollokationen
- Handreichung zu den Verwendungsmöglichkeiten
- Erklärung der Schnittstelle und der Beispiele
- Hinweis zur Zitation

Suche im DWDS-Wortprofil

Lemma: feiern

optional: Wortvergleich: Unterschiede zu

Lemma Vergleichswort: Vergleichswort

Anzeige Kollokationswort: Lemma

Wortart: Verb

min. logDice: 0

min. Frequenz: 5

Sortierung: logDice

Ansicht: [Liste]

Kollokationen

Wortprofil abfragen

Hinweis: Klicken Sie auf eine Kollokation, um Belege angezeigt zu bekommen.

Überblick	logDice	Freq.	hat Adverbialbestimmung	logDice	Freq.	hat Akk./Dativ-Objekt	logDice	Freq.
1. Geburtstag	11.7	58706	1. ausgelassen	8.1	2385	1. Geburtstag	11.7	58706
2. Bestehen	10.8	25633	2. ausgiebig	7.7	1886	2. Bestehen	10.8	25633
3. Richtfest	10.6	2470	3. gestern	7.6	4563	3. Jubiläum	10.2	15561

hat Präpositionalgruppe	logDice	Freq.	hat in Koordination mit	logDice	Freq.	hat Subjekt	logDice	Freq.
1. an Samstag	8.8	12260	1. tanzen	7.3	488	1. Fan	8.5	5640
2. an Sonntag	8.5	10760	2. bezwingen	6.2	10	2. Eheleute	7.9	1072
3. an Wochenende	8.2	5873	3. trinken	5.8	394	3. Anhänger	6.9	1289

hat Prädikativ	logDice	Freq.	hat Verbsatz	logDice	Freq.	hat vergl. Wortgruppe	logDice	Freq.
1. Retter	9.0	832	1. bis	7.7	59	1. Popstar	10.1	388
2. Held	8.8	2368	2. in	6.6	70	2. Rockstar	9.3	101
3. Befreier	7.6	183	3. hinein	6.5	205	3. Messias	9.0	77

hat Passivsubjekt	logDice	Freq.
1. Richtfest	10.6	2470
2. Jubiläum	9.7	2872
3. Bestehen	8.8	1758

Zitationshilfe

DWDS-Wortprofil für 'feiern', erstellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache, <https://www.dwds.de/wp/?limb=3&pos=Verb&q=feiern>, abgerufen am 06.02.2024.

Weitere Informationen ...

Abbildung 1: Übersicht zum DWDS-Wortprofil für das Suchwort 'feiern'

Kollokationen im DWDS-Wortprofil: *feiern* und *Fest*

Grammatik- und Wortschatzübungen

- Einstieg in das Thema durch Bedeutungsvermittlung *feiern* (zukünftig anpassbar je nach Wortschatzbereich)
- Annäherung an die Kollokationen als linguistischen Begriff am Beispiel *feiern* durch typische Wortverbindungen
- begleitende Screenshots, Hinweise & Links
- Übungsvorlagen verschiedener Typen und Schwierigkeitsgrade (anpassbar für die Bedürfnisse der Lerngruppe und an das Sprachniveau)

Ausschnitte aus den Materialien

Aufgabe 3

In den folgenden Sätzen fehlen die Verbzusätze *mit*, *hinein/rein*, *nach* und *durch*, die auch in Abbildung 2 aufgelistet sind. Die Sätze stammen direkt aus dem Korpus, das für die Erstellung des Wortprofils genutzt wurde.

Schwierigkeitsgrad 1: Setze die konjugierte Form von *feiern* und den Verbzusatz in die richtigen Lücken ein.

Auswahl: *mitfeiern*, *hineinfeiern/reinfeiern*, *nachfeiern* und *durchfeiern*

1. Viele _____ von Freitag bis Sonntag in Berliner Clubs _____. (durchfeiern)
2. Im Oktober _____ sie mit Freundinnen ihren neunten Geburtstag _____. (nachfeiern)
3. Abends _____ ich mit meinem Sohn in seinen Geburtstag _____. (reinfeiern)
4. Als Namibia am 21. März 1990 seine erlangte Unabhängigkeit beging, _____ Bremen _____. (mitfeiern)
5. Seit 1984 _____ auch die katholische Kirche den Friedenstag offiziell _____. (mitfeiern)
6. Und dann _____ wir Weihnachten _____ – mit Ente, Klößen und dem Geschenkeauspacken! (nachfeiern)
7. Traditionell _____ das „Zeit-Magazin“ in das Erscheinen der neuen Ausgabe _____. (reinfeiern)
8. Jung und Alt _____ eine Woche lang die Nächte _____. (durchfeiern)

Schwierigkeitsgrad 2: Finde den passenden Verbzusatz und setze ihn in die Lücken ein.

Auswahl: *mit*, *hinein/rein*, *nach* und *durch*

1. Viele feiern von Freitag bis Sonntag in Berliner Clubs _____.
2. Im Oktober feierte sie mit Freundinnen ihren neunten Geburtstag _____.
3. Abends feiere ich mit meinem Sohn in seinen Geburtstag _____.
4. Als Namibia am 21. März 1990 seine erlangte Unabhängigkeit beging, feierte Bremen _____.
5. Seit 1984 feiert auch die katholische Kirche den Friedenstag offiziell _____.
6. Und dann feiern wir Weihnachten _____ – mit Ente, Klößen und dem Geschenkeauspacken!
7. Traditionell feiert das „Zeit-Magazin“ in das Erscheinen der neuen Ausgabe _____.
8. Jung und Alt feiern eine Woche lang die Nächte _____.

Schwierigkeitsgrad 3: Finde den passenden Verbzusatz. Setze die konjugierte Form von *feiern* und den passenden Verbzusatz in die richtigen Lücken ein.

Auswahl: *mitfeiern*, *hineinfeiern/reinfeiern*, *nachfeiern* und *durchfeiern*

1. Viele _____ von Freitag bis Sonntag in Berliner Clubs _____.
2. Im Oktober _____ sie mit Freundinnen ihren neunten Geburtstag _____.
3. Abends _____ ich mit meinem Sohn in seinen Geburtstag _____.
4. Als Namibia am 21. März 1990 seine erlangte Unabhängigkeit beging, _____ Bremen _____.
5. Seit 1984 _____ auch die katholische Kirche den Friedenstag offiziell _____.
6. Und dann _____ wir Weihnachten _____ – mit Ente, Klößen und dem Geschenkeauspacken!
7. Traditionell _____ das „Zeit-Magazin“ in das Erscheinen der neuen Ausgabe _____.
8. Jung und Alt _____ eine Woche lang die Nächte _____.

Lösung

1. Viele feiern von Freitag bis Sonntag in Berliner Clubs durch.
2. Im Oktober feierte sie mit Freundinnen ihren neunten Geburtstag nach.
3. Abends feiere ich mit meinem Sohn in seinen Geburtstag rein.
4. Als Namibia am 21. März 1990 seine erlangte Unabhängigkeit beging, feierte Bremen mit.
5. Seit 1984 feiert auch die katholische Kirche den Friedenstag offiziell mit.
6. Und dann feiern wir Weihnachten nach – mit Ente, Klößen und dem Geschenkeauspacken!
7. Traditionell feiert das „Zeit-Magazin“ in das Erscheinen der neuen Ausgabe rein.
8. Jung und Alt feiern eine Woche lang die Nächte durch.

Ausschnitte aus den Materialien

Sehen wir uns jetzt das Wortprofil von *Fest* an, fällt auf, dass hier Kollokationen für andere grammatikalische Funktionen auftauchen, als es bei *feiern* der Fall war. Das liegt daran, dass für die unterschiedlichen Wortarten des Substantivs (*Fest*) und des Verbs (*feiern*) andere grammatikalische Relationen relevant werden. Tabelle 1 zeigt einen Überblick über die jeweiligen grammatikalischen Funktionen der Kollokationen zu *feiern* und *Fest* im DWDS-Wortprofil.

<i>feiern</i>	<i>das Fest</i>
hat Adverbialbestimmung Bsp.: <i>etwas <u>gebührend</u> feiern</i>	hat Adjektivattribut Bsp.: <i>ein <u>frohes</u> Fest</i>
hat Akkusativ-/Dativ-Objekt Bsp.: <i>ein <u>Jubiläum</u> feiern</i>	ist Akkusativ-/Dativ-Objekt von Bsp.: <i>ein Fest <u>organisieren</u></i>
hat Präpositionalgruppe Bsp.: <i>mit <u>Gästen</u> feiern</i>	ist in Präpositionalgruppe Bsp.: <i>auf <u>das Fest</u> freuen</i>
hat Verbzusatz Bsp.: <i>sie feiern den Geburtstag <u>nach</u></i>	
	hat Genitivattribut Bsp.: <i>das Fest <u>der Liebe</u></i>
	ist Genitivattribut von Bsp.: <i><u>der Organisator</u> des Festes</i>

in Koordination mit Bsp.: <i>feiern und <u>jubeln</u></i>	in Koordination mit Bsp.: <i>Feste und <u>Bräuche</u></i>
hat Prädikativ Bsp.: <i>sie wird <u>als Heldin</u> gefeiert</i>	hat Prädikativ Bsp.: <i>das Fest war <u>legendär</u></i>
	ist Prädikativ von Bsp.: <i><u>das Leben</u> ist ein Fest</i>
hat vergleichende Wortgruppe Bsp.: <i>er wird <u>wie ein Popstar</u> gefeiert</i>	hat vergleichende Wortgruppe Bsp.: <i>ein Fest <u>wie das Museumsfest</u></i>
	ist in vergleichender Wortgruppe Bsp.: <i>Veranstaltungen <u>wie Feste, Wettkämpfe und Feiern</u></i>
hat Subjekt Bsp.: <i><u>die Fans</u> feiern</i>	ist Subjekt von Bsp.: <i>das Fest <u>fällt aus</u></i>
hat Passivsubjekt Bsp.: <i><u>die Hochzeit</u> wird gefeiert</i>	
	hat Präpositionalgruppe Bsp.: <i>ein Fest <u>für die ganze Familie</u></i>

Tabelle 1: Vergleichende Übersicht der grammatikalischen Funktionen der Kollokationen von *feiern* und *Fest* im DWDS-Wortprofil. Abgerufen am 21.02.2024.

Aufgabe 4

Ausschnitte aus den Materialien

Schwierigkeitsgrad 1: Grammatische Funktionen erkennen. In den folgenden Sätzen sind die Nominalphrase mit dem Zielwort *Fest* und der jeweilige Kollokator unterstrichen. In welcher syntaktischen Funktion steht das Wort *Fest* im jeweiligen Satz?

Auswahl: Subjekt, Objekt, Prädikativ

1. Da wollte der Berliner Senat ein großes Fest der Demokratie **ausrichten**.
2. **Ausklingen** soll das Fest gegen 18 Uhr.
3. **Ostern** ist das Fest, zu dem die ganze Welt wieder bunt wird.
4. Die Stadt will ein großes Fest am Hafen **veranstalten**.
5. Kölns **Karneval** ist ein Fest für alle.
6. Das Fest soll innenstadtnah z.B. auf dem großen Firmengelände der Firma Rittal **stattfinden**.

Lösung

1. Da wollte der Berliner Senat ein großes Fest der Demokratie **ausrichten**. (Objekt)
2. **Ausklingen** soll das Fest gegen 18 Uhr. (Subjekt)
3. **Ostern** ist das Fest, zu dem die ganze Welt wieder bunt wird. (Prädikativ)
4. Die Stadt will ein großes Fest am Hafen **veranstalten**. (Objekt)
5. Kölns **Karneval** ist ein Fest für alle. (Prädikativ)
6. Das Fest soll innenstadtnah z.B. auf dem großen Firmengelände der Firma Rittal **stattfinden**. (Subjekt)

Ausschnitte aus den Materialien

Schwierigkeitsgrad 2: Grammatische Relationen erkennen. In den folgenden Sätzen sind die Nominalphrase mit dem Zielwort *Fest* und der jeweilige Kollokator unterstrichen. In welcher grammatischen Relation stehen das Wort *Fest* und sein Kollokator im Satz zueinander?

Auswahl: hat Präpositionalgruppe, hat Adjektivattribut, ist Genitivattribut von, ist in Koordination mit

1. Die ausgebildete Konzertsängerin spielte auch Klavier und trat auf großen Festen und **Familienfeiern** auf.
2. Auf dem Höhepunkt des Festes verkündet der Kaiser seine Verlobung mit Sissy.
3. Als sie 50 wurde, gab sie ein **rauschendes Fest**.
4. Im Juni finden in ganz Portugal Feste zu Ehren der drei Volksheiligen (Santos Populares) statt.
5. Gemeinsam sprechen sie etwa über religiöse Feste und **Feiertage**.
6. An einem lauen Frühlingstag wird in einem Bergdorf mit einem ausgelassenen Fest eine Hochzeit gefeiert.
7. Heute erstrahlt das Zimmer in Gold, Blau, Rot, Beige und Grün – ein Fest für das Auge.
8. Anschließend war das Festzelt Mittelpunkt des Festes, wo das Kaffeetrinken stattfand.

Lösung

1. Die ausgebildete Konzertsängerin spielte auch Klavier und trat auf großen Festen und **Familienfeiern** auf. (ist in Koordination mit)
2. Auf dem Höhepunkt des Festes verkündet der Kaiser seine Verlobung mit Sissy. (ist Genitivattribut von)
3. Als sie 50 wurde, gab sie ein **rauschendes Fest**. (hat Adjektivattribut)
4. Im Juni finden in ganz Portugal Feste zu Ehren der drei Volksheiligen (Santos Populares) statt. (hat Präpositionalgruppe)
5. Gemeinsam sprechen sie etwa über religiöse Feste und **Feiertage**. (ist in Koordination mit)
6. An einem lauen Frühlingstag wird in einem Bergdorf mit einem ausgelassenen Fest eine Hochzeit gefeiert. (hat Adjektivattribut)
7. Heute erstrahlt das Zimmer in Gold, Blau, Rot, Beige und Grün – ein Fest für das Auge. (hat Präpositionalgruppe)
8. Anschließend war das Festzelt Mittelpunkt des Festes, wo das Kaffeetrinken stattfand. (ist Genitivattribut von)



“Spickzettel”

- zwei Versionen: für Studierende und für Lehrende
- zusammengefasste, wichtigste Informationen
- Zeit für die Recherche sparen, Fokus auf die Praxis legen
- Spracherwerb unterstützen
- Ängste vor vielen neuen Informationen und unbekanntem Begriffen wegnehmen
- nicht nur fordern, sondern auch fördern

Einleitung

Dieser Spickzettel wurde entwickelt, um die Studierenden, die sich gerade mit den Grundlagen der Korpuslinguistik vertraut machen, zu unterstützen. Er liefert wichtige Informationen über die Begriffe, die in diesem Fachgebiet häufig verwendet werden. Dieses Hilfsmittel ist bei der Bearbeitung von den korpuslinguistischen Übungen und bei der (in-)direkten Arbeit mit Korpora besonders nützlich. Sein Ziel ist es, deine Zeit für die Recherche zu sparen und einen klaren Zugang zur Arbeit mit Korpora und Korpus-Tools zu unterstützen und zu erleichtern. Viel Spaß auf deiner Lernreise!

Spickzettel für Studierende

Man bezeichnet als **Korpuslinguistik** die Beschreibung von Äußerungen natürlicher Sprachen, ihrer Elemente und Strukturen, und die darauf aufbauende Theoriebildung auf der Grundlage von Analysen authentischer Texte, die in Korpora zusammengefasst sind. Korpuslinguistik ist eine wissenschaftliche Disziplin, d. h. sie muss wissenschaftlichen Prinzipien folgen und wissenschaftlichen Ansprüchen genügen (Andersen, Zinsmeister 2019: 14).

Was ist ein **Korpus**? „Ein **Korpus** ist eine Sammlung schriftlicher oder gesprochener Äußerungen. Die Daten des Korpus sind typischerweise digitalisiert, d. h. auf Rechnern gespeichert und maschinenlesbar. Die Bestandteile des Korpus bestehen aus den Daten selbst sowie möglicherweise aus Metadaten, die diese Daten beschreiben, und aus linguistischen Annotationen, die diesen Daten zugeordnet sind“ (Lemnitzer/Zinsmeister 2015: 3).

Konkordanz (f, -en) – Darstellung eines Korpusbelegs im jeweiligen Kontext des verwendeten Korpus (z. B. zehn Wörter links und zehn Wörter rechts des Treffers), auch Keyword in Context (KWIC) genannt.

KWIC (n, KWICs) – Keyword in Context; Art der Anzeige von Suchergebnissen in einem Korpus, bei dem das Suchwort (=Keyword) zentriert dargestellt wird, und rechts und links der Kontext angezeigt wird.

Kookkurrenz (f, en) – Besonders häufiges, gemeinsames Auftreten von Wörtern (z. B. *Antrag stellen, Zähne putzen, hin und her*).

logDice-Maß (n, -e) – Assoziationsmaß für die Bestimmung von Kookkurrenzen.

“Spickzettel”

- Querformat: linke Spalte – Spickzettel von Studierenden,
rechte Spalte – Zusatzinformationen für Lehrende
- Zeit für die Vorbereitung des Unterrichts sparen
- Nützliche Links
- Beispiele und erweiterte Erklärungen
- Hinweise auf Herausforderungen

Spickzettel für Studierende	Spickzettel für Lehrkräfte
<p>Korpus bestehen aus den Daten selbst sowie möglicherweise aus Metadaten, die diese Daten beschreiben, und aus linguistischen Annotationen, die diesen Daten zugeordnet sind“ (Lemnitzer/Zinsmeister 2015: 3).</p>	
<p>Kotext (m, -e) – einer linguistischen Einheit ist die Menge der linguistischen Einheiten, die im gleichen Text verwendet wurden. Diese linguistischen Einheiten determinieren die Funktion und die Bedeutung der untersuchten Einheit (Lemnitzer/Zinsmeister 2015: 31).</p> <p>Konkordanz (f, -en) – Darstellung eines Korpusbelegs im jeweiligen Kotext des verwendeten Korpus (z. B. zehn Wörter links und zehn Wörter rechts des Treffers), auch Keyword in Context (KWIC) genannt.</p> <p>KWIC (n, KWICs) – “Keyword in Context”; Art der Anzeige von Suchergebnissen in einem Korpus, bei dem der Treffer (=Keyword) zentriert dargestellt wird, und rechts und links der Kontext angezeigt wird.</p> <p>Kookkurrenz (f, en) – Besonders häufiges, gemeinsames Auftreten von Wörtern (z. B. <i>Antrag stellen, Zähne putzen, hin und her</i>).</p> <p>logDice-Maß (n, -e) – Assoziationsmaß für die Bestimmung von Kookkurrenzen.</p> <p>Kollokation (f, -en) – ähnlich wie Kookkurrenz, ist demgegenüber stärker mit linguistischer Theorie aufgeladen</p>	<p>Die Begriffe Konkordanz, Kookkurrenz und Kollokation werden in der Korpuslinguistik verwendet, um das gemeinsame Auftreten von Token zu beschreiben. Konkordanz nennt man die Darstellungsform von Korpusbelegen, bei der neben dem einen oder mehreren Treffer-Token links und rechts der Kotext, z. B. jeweils zehn Wörter, angezeigt wird. <u>Die Konkordanz wird auch KWIC (Keyword in Context) genannt.</u></p> <p>Der Begriff Kookkurrenz beschreibt das gemeinsame Vorkommen von Lexemen. Für verschiedene Fragestellungen ist es interessant, zu untersuchen, mit welchen anderen Lexemen das untersuchte Wort besonders häufig zusammen auftritt. Um das herausfinden zu können, muss zunächst festgelegt werden, wie sich „gemeinsames Auftreten“ definiert, und ab wann dieses als besonders häufig gilt.</p> <p>Eine sehr strenge Definition für ein gemeinsames Auftreten wäre, nur Wörter zu betrachten, die direkt nebeneinanderstehen. Oft wird allerdings mit einem Suchfenster von fünf Wörtern (also fünf Wörter vor und fünf Wörter nach dem Zielwort) oder auch dem ganzen Satz gearbeitet. Um die Häufigkeit zu berechnen, reicht es nicht, sich die reinen Frequenzen anzusehen, weil manche Lexeme (z. B. Artikel oder Konjunktionen) viel frequenter sind als andere. Stattdessen geht es darum, herauszufinden, ob zwei Wörter häufiger gemeinsam auftreten, als man es aufgrund ihrer Einzelfrequenzen erwarten würde. Ein in der Korpuslinguistik oft dafür verwendetes Assoziationsmaß ist logDice.</p> <p>Bei Kollokationen handelt es sich ebenfalls um Verbindungen von Wörtern, die häufig miteinander auftreten. Dieser Begriff ist allerdings im Gegensatz zu</p>

Ausblick

- Erprobung der Materialien im Kurs "Gegenwartsdeutsch"
- Feedback einholen (von Lehrenden & Studierenden)
 - Verständlichkeit?
 - Zugänglichkeit?
 - Bedarfe für weitere Materialien?
- Erweiterung der Materialien
 - Erstellung von Übungsblättern für weitere Kurse
 - Ausweitung auf andere Korpora und Tools

Danke für die Aufmerksamkeit! Wir freuen uns auf Ihre Fragen und eine rege Diskussion!



Kontakt



Carla Sökefeld

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Universität Hamburg
Institut für Germanistik

+49 40 42838-4763

carla.soekefeld@uni-hamburg.de

Anastasiia Stulen

Wissenschaftliche Hilfskraft

Universität Hamburg
Institut für Germanistik

anastasiia.stulen@studium.uni-hamburg.de